

CORONAKRISE

Staat steigt bei Pharmafirma ein

ROM. Die italienische Regierung will mit einer eigenen Gesellschaft beim in Rom beheimateten Pharmakonzerns Reithera einsteigen, der einen Anti-Covid-19-Impfstoff testet. Ziel sei es, sich stabile Impfstoff-Lieferungen zu sichern, berichtete der italienische Regierungskommissar Domenico Arcuri. Zugleich wolle die Regierung die wissenschaftliche Forschung in Italien fördern. Der Impfstoff wurde in Italien entwickelt und ist dank einer Vereinbarung entstanden, die die Regierung mit dem Spallanzani-Institut unterzeichnet hat.

Studien seit Sommer

Seit Sommer laufen im römischen Krankenhaus Lazzaro Spallanzani die Impfstofftests Reitheras gegen SARS-CoV-2. 92,5% der getesteten Personen hätten Antikörper gegen Covid-19 entwickelt, berichtete der wissenschaftliche Direktor des Krankenhauses, Giuseppe Ippolito, laut Medienangaben. Die Freiwilligen, die sich der Impfung unterzogen, gehörten den Altersgruppen von 18 bis 55 Jahren und von 65 bis 85 Jahren an. (red/ag)



© PA/AFP/Pool/Alessandra Tarantino



© Revital Aspach/Christian Doms

Die SeneCura-Gruppe baut ihr Angebot mit der Übernahme des Gesundheitszentrums Revital Aspach aus.

SeneCura übernimmt Reha

Oberösterreichisches Gesundheitszentrum Aspach soll zum Reha- und Pflegeriesen SeneCura wandern. Okay der BWB ist noch offen.

ASPACH/WIEN. Die SeneCura Gruppe, einer der Marktführer im Bereich Pflege und Gesundheit in Österreich, baut ihr Angebot mit der Übernahme des oberösterreichischen Gesundheitszentrums Aspach weiter aus. SeneCura betreibt derzeit in der Gesundheitssparte Optima-med zahlreiche Einrichtungen: ambulante und stationäre Rehabilitationszentren, Gesundheitsresorts mit Angeboten für Gesundheitsvorsorge Aktiv (GVA)

und Kur, physikalische Institute sowie ein Dialysezentrum – nun ergänzt durch ein weiteres Kompetenzzentrum in der orthopädischen Rehabilitation und physikalischen Medizin.

Orthopädie-Zentrum

Das Haus in Aspach wurde vor knapp 30 Jahren von der Familie Beck errichtet. Neben einer Klinik für orthopädische Rehabilitation und einem Ambulatorium für physikalische Medizin bietet

der Standort ein Gesundheitsrefugium für modernes, zeitgemäßes Stress- und Stoffwechselmanagement.

SeneCura betreibt in Österreich 85 Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen mit rund 7.470 Betten und Pflegeplätzen sowie Einrichtungen in Slowenien, Tschechien und Kroatien. SeneCura ist Teil der französischen Orpea Gruppe, die 1014 Pflege- und Gesundheitseinrichtungen in 22 Ländern führt. (rüm)

Angelini kauft in Schweiz zu

Italienischer Pharmakonzern schluckt Arvelle.

WIEN/ROM/ZUG. Der familiengeführte italienische Pharmakonzern Angelini Group mit Sitz in Rom schluckt das Schweizer Unternehmen Arvelle Therapeutics. Das biopharmazeutische Unternehmen ist auf die Entwicklung von Medikamenten für Erkrankungen des zentralen Nervensystems spezialisiert. Der Kaufpreis beträgt 782 Mio. €, teilte Angelini mit.

Die Angelini Gruppe, die neben Medikamenten auch Hygieneprodukte, Maschinen, Wein sowie Parfüm herstellt, wird vom Unternehmer Francesco Angelini mit Familienmitgliedern geführt. Angelinis Produkte sind in 70 Ländern zu kaufen, primär über Vertriebspartner. In Österreich läuft der Vertrieb unter der Marke Tantum Verde über eine eigene Niederlassung. (red)



© angelinholding.com